


INNOVATIONSZENTREN

 Bundesverband Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V.

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. (BVIZ) sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen

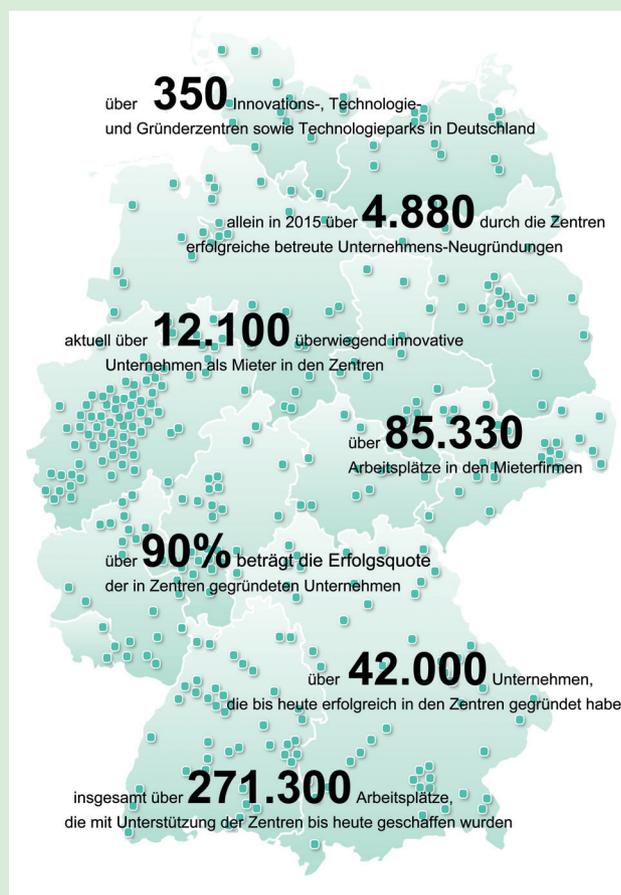
und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

Innovations- und Gründerzentren

Keimzellen des innovativen Mittelstands

Innovations-, Technologie- und Gründerzentren gibt es in Deutschland seit nunmehr über 30 Jahren. Ein Erfolgsmodell, das sich über die vielen Jahre nicht nur bewährt, sondern auch weiterentwickelt hat, denn die Zentren von heute sind kompetente Partner und Unterstützer innovativer Start-ups und technologieorientierter Unternehmen. Die Angebote für Start-ups und junge Unternehmen werden von Technologieparks und heute zunehmend von Acceleratoren, Inkubatoren, Hubs und ähnlichen Einrichtungen ergänzt.

Insbesondere bei der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in neue Produkte und fortschrittliche Herstellungsverfahren und damit Unternehmensgründungen spielen die Innovationszentren eine wichtige Rolle. Die Zentren vereinen Forschende, Entwickler, Gründer und Produzenten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) unter einem Dach. Sie fördern den Wissenstransfer und die Netzwerkbildung, geben Unterstützung bei der Unternehmensgründung und begleiten das Wachsen junger innovativer Unternehmen. Wo fachspezifische Unterstützung nicht vom Zentrum selbst angeboten werden kann, stehen Partner in Wirtschaft, Wissenschaft und regionaler Wirtschaftsförderung zur Verfügung. Innovationszentren sind damit selbst Bestandteil regionaler Netzwerke der Wirtschaftsstrukturentwicklung. Für den Betrieb der Zentren erwirtschaften diese die erforderlichen Mittel mit den ihnen anvertrauten Immobilien in der Regel selbst und sind somit hoch-effiziente Wirtschaftsförderinstrumente.



Dabei sind die Innovationszentren heute wichtiger denn je: Mehr innovationsbasierte Unternehmensgründungen sind Garant und Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Deutschlands. Sie sind wesentliche Triebfeder für Innovationen und für die wirtschaftliche Nutzung von neuen Entwicklungen, Methoden und Verfahren. Nur mit Innovationen sind die globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Sicherung der Energieversorgung, der Ernährung, Mobilität bis

hin zur Kommunikation zu meistern. Diese Tätigkeitsfelder machen deutlich, wie groß die Chancen für Innovatoren mit guten Ideen sind, sich damit an Entwicklungen zur Lösung der globalen Herausforderungen zu beteiligen und erfolgreicher Unternehmer zu werden. Diesen Prozess zu unterstützen ist die wichtigste und wesentliche Funktion der Innovationszentren. Viele mittelständische Unternehmen haben in einem der Zentren gegründet und sind dank der ausgezeichneten Rahmenbedingungen und Unterstützung gewachsen und heute sehr erfolgreich.

Gegenwärtig existieren in Deutschland über 300 Technologie-, Innovations- und Gründerzentren sowie Technologieparks, die Gründern und jungen Unternehmen optimale Unterstützung bieten. In diesen Zentren sind aktuell etwa 12.100 insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen mit über 85.000 Arbeitsplätzen angesiedelt. In Summe wurden durch die deutschen Zentren bis heute über 270.000 Arbeitsplätze geschaffen. Damit sind die Zentren eines der effizientesten Instrumente regionaler Wirtschaftsförderung. Die Innovationszentren in Deutschland werden auch zukünftig ihren Beitrag zu Wertschöpfung, Beschäftigung und Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen und des Mittelstandes in Deutschland leisten und sich neuen Herausforderungen stellen.

BVIZ

 Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ),
Jägerstraße 67, 10117 Berlin, Tel.: 030 3920 0581, Fax: -82, www.innovationszentren.de, Email: bviz@innovationszentren.de